

Evangelische Freikirchen beim MDR

Bericht des Rundfunkbeauftragten für das Jahr 2020

Auch in der Rundfunkarbeit war das Jahr von Corona geprägt. Die beiden Sitzungen des freikirchlichen Rundfunkausschusses konnten zwar live stattfinden, aber die Gottesdienstübertragungen waren von der Situation geprägt. Sie fanden i.d.R. ohne Gemeinde statt, nur mit den Beteiligten. Eine schöne Erfahrung war und ist, dass sich der MDR coronabedingt verstärkt in Verantwortung gesehen und Gottesdienste und weitere christliche (oder religiöse) Angebote forciert hat. Im Windschatten dieser Bemühungen ist auch die Bewerbung der Gottesdienste auf der Internetseite des MDR und die Seite „Religion & Gesellschaft“¹ überhaupt verbessert worden, und die Gottesdienste sind nun sogar in der Mediathek² abgelegt, was lange ein unerfüllter Wunsch blieb.

Im Jahr **2020** waren wir als BEFG wieder mit drei **Radiogottesdiensten** dabei:

Am 22.03. aus **Weimar**, am 19.07. aus **Jena** und am 06.12. aus **Stollberg**.

Bei meiner Auswahl der Gemeinden versuche ich, eine Ausgewogenheit zwischen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu berücksichtigen, ebenso eine angemessene Beteiligung der Brüdergemeinden (Christusforum, ehem. AGB³). Wie Ihr in 2020 sehen könnt, ist das nicht wirklich gelungen (ich bekomme ja nicht immer Zusagen).

In **2021** sieht das dagegen vorbildlich aus. Da deck(t)en wir sogar vier Gottesdienste ab: 10.01. **EFG Dresden-Südost** (Christusforum), 14.03. **EFG Erfurt** (Baptisten), 15.08. **Hoffnungszentrum Schkeuditz** (Christusforum) und 14.11. **EFG Schönebeck/E.** (Baptisten). Aus eigener Erfahrung (zuletzt bei unserem eigenen Gottesdienst in Stollberg) kann ich sagen, dass unsere Gottesdienste eine gute Resonanz finden. Es empfiehlt sich, eine Anrufmöglichkeit zu schaffen. Wir haben das bei uns in Stollberg getan und ca. 20 überwiegend gute Gespräche gehabt, teilweise richtige Glaubensgespräche.

Im freikirchlichen Rundfunkausschuss bewegte uns die Frage, **wie** wir ggf. **neue Mitgliedskirchen aufnehmen**. Nach welchen Aufnahmekriterien? Einfach ist das nicht, denn in unserer derzeitigen Zusammensetzung passen wir in keine bestehende überkonfessionelle Organisation. Denn nicht alle unsere Mitgliedskirchen sind in der VEF⁴ vertreten oder in der ACK⁵. Das könnten Kriterien sein. Aber nach welchen Kriterien dann? Und wie stimmen wir ab (Mehrheitsbeschluss oder Einmütigkeit)? Letztere Frage fand schnell Einigung mit dem klaren Wunsch nach Einmütigkeit. Bei den Kriterien sehen wir momentan keine, die durchsetzbar wären. Die Frage hat momentan keine Brisanz, aber wir sehen sie kommen. Denn die Neuapostolische Kirche (NAK) öffnet sich und kommt landauf-landab in die ACKs. Da könnte der Weg nicht weit sein, auch in der

¹ <https://www.mdr.de/religion/kirche/index.html>

² <https://www.mdr.de/religion/kirche/radio-gottesdienste-maerz100.html>

³ Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden.

⁴ Vereinigung evangelischer Freikirchen.

⁵ Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen.

Rundfunkarbeit beteiligt zu werden. Solche Anfrage würde bei uns Freikirchlern landen. Hinzu käme, dass die NAK erheblich größere Mitgliederzahlen aufweist, als jede Freikirche in Deutschland (derzeit ca. 330.000 Mitglieder⁶, wir zählen als größte Freikirche ca. 80.000 Mitglieder). Wir arbeiten im Rundfunkausschuss proportional. D.h., die Mitgliederzahl entscheidet über die Anzahl der Radio-Gottesdienste im Jahr. Konkret sieht das derzeit so aus: Von den 12 Gottesdiensten im Jahr übertragen BEFG und EmK⁷ je drei, die restlichen Kirchen sind mit je 1 Gottesdienst vertreten. Wenn nun eine so mitgliederstarke Kirche hinzukäme, würde das unseren Proporz massiv beeinflussen, eine neue Kirche würde schlagartig zur bestimmenden Kirche werden. Nun ist bislang überhaupt keine Anfrage der NAK da, aber wir wollen nicht unvorbereitet in eine solche mögliche Situation kommen.

Die drei Senderbeauftragten (evangelisch, katholisch und freikirchlich) haben eine neue **Regel zur Autorengewinnung**⁸ vereinbart. War es bislang so, dass Autoren auf Vorschlag der Mitgliedskirchen relativ einfach Autoren wurden, soll es künftig ein „Casting“ geben. (Interessenten stellen sich einer Art „Eignungsprüfung“). Das ist gegenüber anderen Rundfunkanstalten längst Praxis, wurde gegenüber dem MDR bislang etwas lax gehandhabt und auch seitens des MDR respektiert. Der Ruf nach Qualität und Professionalität wird aber lauter. Ein weiteres Instrument der Qualitätssicherung werden **verpflichtende Schulungen für Autoren** sein (Schulungen waren bisher freiwillig). Diese „Eignungsprüfung“ werden die drei Senderbeauftragten gemeinsam durchführen, und auch eine der zwei jährlichen Schulungen soll ökumenisch werden.

Neben 12 Radiogottesdiensten und 12 Andachtswochen im Jahr haben wir Freikirchen auch 1 **Fernsehgottesdienst**. In diesem Jahr 2021 wird er aus der Bekenntnisschule der Evangelisch-Lutherischen Freikirche Zwickau-Planitz kommen, in 2022 aus Herrnhut (Jubiläum 300 Jahre Ankunft der böhmischen Flüchtlinge der Brüderunität). Für 2023 gibt es noch keinen „Austragungsort“. Der Wunsch seitens der Fernsehredaktion ist, dass dieser Gottesdienst irgendeine Besonderheit aufweist. Eben ein Jubiläum oder einen besonderen Charakter. Wenn Ihr eine Gemeinde seid, die da mit irgendeiner reizvollen Idee aufwarten kann, meldet Euch gern bei mir. Dann kommen wir ins Gespräch, und ich vermittele das Angebot dann ggf. weiter.

Weiter beschäftigte uns die **Fortführung der Stelle des Freikirchlichen Senderbeauftragten**. Das derzeitige Finanzierungsmodell der 50%-Stelle war auf drei Jahre befristet, die in diesem Jahr um sind. Nun hat die gehaltzahlende EmK die finanziell beteiligten Kirchen um eine Fortführung (zunächst) bis 2025 gebeten. Aus vielen Kirchen sind die Zusagen da, aus unserem Bund habe ich sie bislang von den Landesverbänden Thüringen und Sachsen-Anhalt und den meisten Brüdergemeinden. In Sachsen wird der LV-Rat darüber entscheiden.

⁶ Stand 2019: https://de.wikipedia.org/wiki/Neuapostolische_Kirche.

⁷ Evangelisch-methodistische Kirche.

⁸ Autoren sind die Andachtensprecher.

Im Übrigen würde **der Senderbeauftragte Stephan Ringeis unseren LV-Rat 2021** gern **besuchen** und die Rundfunkarbeit und sich selbst kurz vorstellen.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Michael Schubach

Seifersdorf, 04.03.2021